

K. 9
2909

Ra. 98.



Seine Königliche Majestät
in Preussen, Unser allergnädigster Herr,
verordnen und wollen allerhöchst,

daß künftig, wann ein

S t a u p = B e s e n

erkant wird,

Der

DELINQUENT

nicht des Landes verwiesen,

sondern derjenige,

welcher damit bestraffet wird,

auf eine

Festung oder in ein Ducht - Haus

Zeit lebens gebracht werden soll,

damit er nicht herumlauffen und mehr Ubelthaten ausüben könne.

De Dato Berlin den 4ten Januarii 1744.

B E R L I N

gedruckt, bey dem Königl. Preuss. Hof-Buchdrucker Christian Albrecht Gabelert.



Demnach Se. Kön-
igliche Majestät in
Preussen Unser allergnädigster
Herr, zum Besten und Sicherheit Dero Lan-
de und Unterthanen vor gut befunden, daß
künftig, wann ein Staup-Besen erkannt
wird,

wird, der Delinquent nicht des Landes verwiesen, sondern derjenige, welcher damit bestraft wird, auf eine Festung oder in ein Zucht-Haus Zeit-lebens gebracht, jedoch zur leidlichen Arbeit angehalten werden soll, damit er nicht herum lauffen und mehr Ubelthaten ausüben könne.

Als haben allerhöchstgedachte Se. Königl. Majestät, diese Dero Willens-Meinung, durch den Druck hiemit öffentlich bekannt machen wollen. Befehlen solchemnach allen Dero Justitz-und anderen Collegiis, Regierungen, Hohen- und Niederen-Gerichten, wie auch Gerichts- und Jurisdictionen-Inhaberen in Dero Königreich
und

und Provintzien, sich darnach respecti-
ve in sententionando allergehorsamst
zu achten. Signatum Berlin den 4 Ja-
nuarii 1744.

Friderich.



G. v. Cocceji. H. C. v. Broich. G. D. v. Arnim,

Kg 2909 4°

(x2258573)

Vort



Seine Königliche Majestät
in Preussen, Unser allergnädigster Herr,

...en und wollen allerhöchst,
daß künftig, wann ein

W = **B**esen

erkant wird,

Der

INQUENT

des Landes verwiesen,

sondern derjenige,

hier damit bestraffet wird,

auf eine

er in ein **D**ucht - **B**aus

ens gebracht werden soll,

rauffen und mehr Ubelthaten ausüben könne.

Berlin den 4ten Januarii 1744.

B E R L I N

Preuß. Hof-Buchdrucker Christian Albrecht Gabelt.

